

Sitzungsniederschrift

18. Sitzung des Kreistages

Sitzungsort: Stadthalle Aurich, Bürgermeister-Anklam-Platz, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 20.11.2024	Sitzungsbeginn: 15:01 Uhr	Sitzungsende: 17:47 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Behrends, Kuno	SPD	
Mitglieder		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Albrecht, Hinrich	SPD	
Altmann, Gila	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende GRÜNE
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Bathmann, Harald	SPD	
Behrens, Sven	CDU/FDP	Fraktionsvorsitzender CDU/ Gruppenvorsitzender CDU/FDP
Biller, Anita	SPD	
Buschmann, Saskia	CDU/FDP	
de Buhr, Jürgen	SPD	
de Vries, Kevin	SPD	
Ennen, Jann	CDU/FDP	bis einschließlich TOP 37
Fohrden, Siebelt	CDU/FDP	bis einschließlich TOP 37
Forster, Hans	SPD	
Gedes, Hilko	CDU/FDP	Stv. Landrat
Gerpen, Dorothea van	SPD	
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Uwe	CDU/FDP	
Ihmels, Beate	SPD	

Jacobsen, Alfred	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	
Kleen, Johannes	SPD	Fraktionsvorsitzender SPD
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Krüger, Detlev	FW im LK Aurich	
Krüsmann, Enno	SPD	bis einschließlich TOP 37
Looden, Jan	AfD	Fraktionsvorsitzender AfD
Meinen, Olaf		Landrat
Meyerholz, Hans-Gerd	FW im LK Aurich	
Ott, Gunnar	GRÜNE	Fraktionsvorsitzender GRÜNE; bis einschließlich TOP 38
Reinken, Wilhelm	FW im LK Aurich	
Saathoff, Georg	SPD	
Saathoff, Johann	SPD	
Seeberg, Timo	SPD	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Stange, Axel	SPD	bis einschließlich TOP 37
Stauß, Detlef	AfD	
Stegemann, Regina	GRÜNE	
Stöhr, Uwe	SPD	
Tjaden, Hinrich	CDU/FDP	
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Ubben, Heinrich	FW im LK Aurich	
Ubben, Hilde	FW im LK Aurich	Fraktionsvorsitzende FW im LK Aurich
Weilage, Udo	CDU/FDP	
Weiss, Edgar	FW im LK Aurich	bis einschließlich TOP 37
Wienbeuker, Johann	FW im LK Aurich	
Wimberg, Theo	SPD	
Wittmer-Kruse, Olaf	GRÜNE	
Verwaltung		
Adam, Lennart		stellv. Pressesprecher
Ahten, Eiko		Baudezernent
Bontjer-Klöker, Christel		Amtsleitung Amt 10
Flohr, Dagmar		Kreisrätin



Hanekamp, Nicole	Kämmerin
Jelden, Frauke	Gleichstellungsbeauftragte
Müller-Gummels, Rainer	Pressesprecher
Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
Schoone, Vera	Kommunalaufsicht
Smolinski, Sebastian	Kreisrat
Weimer, Doris	Zentrale Finanzverwaltung
Wessels, Laura	Protokollführerin/Kommunalaufsicht

Nicht anwesend:

Mitglieder

Bents, Kay	SPD	
Buss, Sarah	CDU/FDP	Fraktionsvorsitzende FDP
Emkes, Helmut	CDU/FDP	
Harms, Antje	SPD	Stv. Landrätin
Odens, Roelf	CDU/FDP	
Reinders, Hermann	CDU/FDP	
Schiffmann, Fabian	SPD	
Schoone, Friede	SPD	
Siebels, Wiard	SPD	
Tammen, Harald	CDU/FDP	
Trauernicht, Matthias	FW im LK Aurich	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 18.09.2024
5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Informationsveranstaltung Haushaltsplan 2025 vom 26.09.2024
6. Einwohnerfragestunde
7. Umbesetzung von verschiedenen Ausschüssen
Vorlage: X/2024/181
8. Feststellung und Ahndung eines Verstoßes gegen die Amtsverschwiegen-

	heit Vorlage: X/2024/164
9.	Wirtschafts- und Stellenplan 2025 des Eigenbetriebes "Rettungsdienst des Landkreises Aurich" Vorlage: X/2024/156
10.	Wirtschafts- und Stellenplan 2025 des Eigenbetriebes "Breitbandnetz Landkreis Aurich" Vorlage: X/2024/166
11.	Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs KVHS Aurich-Norden Vorlage: X/2024/167
12.	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2025 Ubbo-Emmius-Klinik - Ostfriesisches Krankenhaus – Vermögensverwaltung Vorlage: X/2024/168
13.	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2025 der Pflegeeinrichtungen -Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich Vorlage: X/2024/169
14.	Gebührenkalkulation des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2025, Teilbereich Abfallwirtschaft Vorlage: X/2024/189
15.	Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2025, Teilbereich Abfallwirtschaft Vorlage: X/2024/190
16.	Gebührenkalkulation des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2025; Teilbereich Fäkalschlammentsorgung Vorlage: X/2024/191
17.	Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2025; Teilbereich Fäkalschlammentsorgung Vorlage: X/2024/192
18.	Gesundheit zu Hause: Telemedizinisch-gestützte Community Health Nurse im ländlichen Raum (TelCo) Vorlage: X/2024/175
19.	Anträge zum Haushalt
19.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2024; Schaffung einer Stelle für Cybersicherheit und Erstellung eines Cyberschutzkonzepts Vorlage: X-AF/2024/042
20.	Stellenplan 2025, Teil A und B Vorlage: X/2024/188
21.	Abwägung und Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes 2025 Vorlage: X/2024/176
22.	Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 Vorlage: X/2024/177
23.	Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltsjahr 2024 und Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2025 Vorlage: X/2024/178
24.	Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Aurich Vorlage: X/2024/134
25.	Entlastung des Landrates und der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Ret-



	tungsdienst des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: X/2024/135
26.	Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes "Rettungsdienst des Landkreises Aurich" Vorlage: X/2024/136
27.	Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes "Breitbandnetz Landkreis Aurich" Vorlage: X/2024/165
28.	Erlass einer 9. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung für den Landkreis Aurich (Abfallwirtschaftssatzung) vom 20.12.2012 Vorlage: X/2024/193
29.	Erlass einer 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Aurich (Abfallgebührensatzung) vom 22.12.2017 Vorlage: X/2024/194
30.	Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Landkreises Aurich über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im öffentlichen Personennahverkehr ab dem 01.01.2025 Vorlage: X/2024/182
31.	Gründung und Beitritt eines Vereins „Kommunaler Mühlenbeirat im Landkreis Aurich“ e. V. Vorlage: X/2024/158
32.	Entwurf zur 2. Änderung der "Verordnung über die Schau und Unterhaltung der Gewässer dritter Ordnung für das Gebiet des Landkreises Aurich" vom 12.09.1986 Vorlage: X/2024/159
33.	Verkauf der Liegenschaft "Gartenweg 21, 26506 Norden" des Eigenbetriebs KVHS Aurich-Norden Vorlage: X/2024/170
34.	Kauf der Liegenschaft "Parkstraße 4-7, 26506 Norden" des Eigenbetriebs KVHS Aurich-Norden Vorlage: X/2024/172
35.	Ernennung eines Landschaftswartes zur Betreuung verschiedener Landschafts- und Naturschutzgebiete Vorlage: X/2024/162
36.	Antrag der Fraktion FW im Landkreis Aurich vom 09.10.2024; Beratung über ein mögliches Nachtfahrverbot für Mähroboter zum Schutz von Igel und anderen nachtaktiven Kleintieren Vorlage: X-AF/2024/036
37.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2024; Klausurtagung Gesundheit tagt öffentlich Vorlage: X-AF/2024/037
38.	Resolution der Fraktion Sozialdemokratische Partei Deutschlands vom 04.11.2024; Resolution zur aktuellen Situation bei VW Vorlage: X-AF/2024/041
39.	Anschlussfinanzierung für einen Kommunalkredit der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich-Norden - Vermögensverwaltung - des Landkreises Aurich mit einer Restschuld in Höhe von 2.739.891,83 €

	Vorlage: X-MV/2024/036
40.	Aufnahme eines Kommunalkredites i.H.v. 5.657.000 € für den Eigenbetrieb Breitbandnetz Landkreis Aurich Vorlage: X-MV/2024/040
41.	Vergabe von Verkehrsleistungen im ÖPNV – Vorstellung weiterer Linien der "Nachteule" Vorlage: X-MV/2024/039
42.	Bericht des Landrates
43.	Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
44.	Einwohnerfragestunde
45.	Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil:**TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Vorsitzender Behrends eröffnete um 15:01 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Abg. Altmann erfragte, warum der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Tagesordnungspunkt 36 *Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich vom 09.10.2024; Beratung über ein mögliches Nachtfahrverbot für Mähroboter zum Schutz von Igeln und anderen nachtaktiven Kleintieren* nicht der Tagesordnung zu entnehmen sei und gab zu bedenken, dass es inhaltlich sinnvoll sei, den Änderungsantrag vor dem ursprünglichen Antrag zur Beschlussfassung zu bringen.

Landrat Meinen informierte, dass der betroffene Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen pflichtgemäß im Kreistagsinformationssystem SessionNet dem ursprünglichen Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich zugeordnet worden sei. Zudem sei über Änderungsanträge grundsätzlich zuerst zu entscheiden.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 18.09.2024**

Beschluss:

Die Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 18.09.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 46 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Informationsveranstaltung Haushaltsplan 2025 vom 26.09.2024**

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Informationsveranstaltung Haushaltsplan 2025 vom 26.09.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 6 **Einwohnerfragestunde**

Es lag keine Wortmeldung vor.

TOP 7 **Umbesetzung von verschiedenen Ausschüssen**
Vorlage: X/2024/181

Landrat Meinen verwies auf die kurzfristige Änderung der Beschlussvorlage. Hintergrund seien Wahlen des Kreiselterrates, die erst am 19. November 2024 stattgefunden und Änderungen von Ausschussbesetzungen herbeigeführt hätten.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschluss:

Folgende Umbesetzungen werden festgestellt:

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Integration:

Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtspflege:

Herr Dieter Hülsebus scheidet aus, neues Mitglied wird Frau Christina Hoyer-Saad

Jugendhilfeausschuss:

Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtspflege:

Herr Dieter Hülsebus scheidet aus, neues Mitglied wird Frau Christina Hoyer-Saad

Jugendschutzbeauftragte/r der Polizeiinspektion Aurich-Wittmund:



Frau Joanna Mizia scheidet aus, neues stellvertretendes Mitglied wird Frau Anja Fink

Vertretung der ehrenamtlich Tätigen:

Herr Christian Saathoff scheidet aus, ein neues Mitglied wurde nicht benannt

Elternvertretung oder Erzieher/in einer Kindertagesstätte:

Herr Kurt Graf scheidet aus, neues Mitglied wird Herr Tim Bloem

Frau Jessica Arndt scheidet aus, neues 1. stellvertretendes Mitglied wird Frau Martha Lewandowski-Popovic, neues 2. stellvertretendes Mitglied wird Frau Christiane Löning

Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur:

Vertretung der Eltern (allgemeinbildender Bereich):

Herr Kurt Graf scheidet aus, neues Mitglied wird Herr Tim Bloem

Frau Mareike Jakobs und Frau Ulrike Kuhlmann scheiden aus, neues 1. stellvertretendes Mitglied wird Frau Martha Lewandowski-Popovic, neues 2. stellvertretendes Mitglied wird Frau Christiane Löning

Vertretung der Eltern (berufsbildender Bereich):

Frau Stephanie Ehlers-Schoon scheidet aus, neues Mitglied wird Frau Cathrin Dieken

Frau Waltraud de Wall scheidet aus, neues stellvertretendes Mitglied wird Frau Kathrin Nothnagel

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 8 **Feststellung und Ahndung eines Verstoßes gegen die Amtsverschwiegenheit**
Vorlage: X/2024/164

Kreisrätin Flohr erläuterte kurz die Beschlussvorlage und den Hintergrund des Verstoßes gegen die Amtsverschwiegenheit durch Abg. Bargmann.

Abg. Behrens erläuterte, dass Abg. Bargmann nicht vorsätzlich, sondern im Rahmen der freien Rede gehandelt hätte. Zudem habe er den Fehler bereits eingeräumt.

Abg. Seelgen betonte, dass sie der Rüge nicht zustimmen könnte, da kein Vorsatz nachzuweisen und die Diskussion unnötig sei.

Abg. Altmann machte deutlich, dass die anfängliche Initiative nicht von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ausgegangen sei, es jedoch im Rahmen des Gleichbehandlungsgrundsatzes erforderlich gewesen sei, die betroffene Situation zu beleuchten.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Kreistag stellt fest, dass der Kreistagsabgeordnete Bodo Bargmann durch seine Aussage bei Tagesordnungspunkt 30 „Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



vom 02.06.2024; Öffentliche Debatte zur Schließung des Heimathafens“ im öffentlichen Teil der Kreistagssitzung vom 17.06.2024 gegen die Amtsverschwiegenheit gem. § 40 i. V. m. § 54 Abs. 3 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) verstoßen hat.

Der Kreistag missbilligt den Verstoß gegen die Amtsverschwiegenheit und erteilt dem Abgeordneten Bodo Bargmann eine Rüge.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 46
 ➔ bei Stimmgleichheit abgelehnt

TOP 9 Wirtschafts- und Stellenplan 2025 des Eigenbetriebes "Rettungsdienst des Landkreises Aurich"
Vorlage: X/2024/156

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Stellenplan 2025 des Eigenbetriebes „Rettungsdienst des Landkreises Aurich“ wird im Rahmen der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen und der Stellenplan wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
 ➔ einstimmig beschlossen

TOP 10 Wirtschafts- und Stellenplan 2025 des Eigenbetriebes "Breitbandnetz Landkreis Aurich"
Vorlage: X/2024/166

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes „Breitbandnetz Landkreis Aurich“ wird im Rahmen der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen und der Stellenplan wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 11
 ➔ einstimmig beschlossen

TOP 11 Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs KVHS Aurich-Norden
Vorlage: X/2024/167

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „KVHS Aurich-Norden“ wird für das Haushaltsjahr 2025

im Erfolgsplan mit	Erträgen von	18.669.000,00 €
	Aufwendungen von	18.669.000,00 €

Und
im Vermögensplan mit Einnahmen von 1.570.000,00 €
festgesetzt. Ausgaben von 1.570.000,00 €

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2025 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen durch die Sonderkasse der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000,00 € festgesetzt. Eine Kreditermächtigung bis zur Höhe von 1.200.000,00 € zum Kauf einer Liegenschaft in Norden wird eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 44 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 12 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2025
Ubbo-Emmius-Klinik - Ostfriesisches Krankenhaus – Vermögens-
verwaltung
Vorlage: X/2024/168

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan der UEK-Vermögensverwaltung für das Haushaltsjahr 2024 wird im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 4.155.000,00 €, Aufwendungen in Höhe von 4.155.000,00 € und im Vermögen- und Investitionsplan mit Einnahmen in Höhe von 2.880.000,00 €, Ausgaben in Höhe von 2.880.000,00 € festgesetzt. Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen durch die Sonderkasse der Vermögensverwaltung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:



⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 13 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2025
der Pflegeeinrichtungen -Vermögensverwaltung- des Landkreises
Aurich
Vorlage: X/2024/169

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan der Pflegeeinrichtungen -Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2025 wird im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 1.145.000,00 €, Aufwendungen in Höhe von 1.433.000,00 € und im Vermögen- und Investitionsplan mit Einnahmen in Höhe von 1.240.000,00 €, Ausgaben in Höhe von 1.240.000,00 € festgesetzt. Der Höchstbetrag bis zu dem im Haushaltsjahr 2025 Kredite aufgenommen werden dürfen, wird auf 215.000,00 € festgesetzt. Der Höchstbetrag bis zu dem Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen der Vermögensverwaltung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 800.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

 Ja-Stimmen: 42 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 6
 **einstimmig beschlossen**

TOP 14 **Gebührenkalkulation des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2025, Teilbereich Abfallwirtschaft**
Vorlage: X/2024/189



Beschluss:

Der Gebührenkalkulation für die Einrichtung „Abfallwirtschaft“ für das Jahr 2025 wird zugestimmt. Aufgrund dieser Gebührenkalkulation werden die Abfallentsorgungsgebühren für den Kalkulationszeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 wie folgt festgesetzt:

1. Grundgebühr je Benutzungseinheit:	jährlich	87,00 €
2. Zusatzgebühr je m ³ Bio-/Restabfall:		54,99 €
das entspricht je Leerung 120 l		6,60 €

Die Höhe der jeweiligen Grund- und Zusatzgebühr errechnet sich nach der tatsächlich in Anspruch genommenen Behältergröße.

Abstimmungsergebnis:



 Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 **einstimmig beschlossen**

TOP 15 **Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2025, Teilbereich Abfallwirtschaft**
Vorlage: X/2024/190

Beschluss:

Dem Wirtschaftsplan 2025 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich – Teilbereich Abfallwirtschaft –, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

 Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 5
 **einstimmig beschlossen**

TOP 16 **Gebührenkalkulation des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2025; Teilbereich Fäkalschlammentsorgung**
Vorlage: X/2024/191

Beschluss:

Der Gebührenkalkulation des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für den Teilbereich der Fäkalschlammentsorgung für das Jahr 2025 wird zugestimmt. Aufgrund dieser Gebührenkalkulation werden die Fäkalschlammentsorgungsgebühren

für den Kalkulationszeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 wie folgt festgesetzt:

Gebühr je abgefahrener Kubikmeter Grubeninhalt 44,00 €.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ einstimmig beschlossen

TOP 17 Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich für das Jahr 2025; Teilbereich Fäkalschlamm Entsorgung
Vorlage: X/2024/192

Beschluss:

Dem Wirtschaftsplan 2025 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Aurich, Teilbereich „Fäkalschlamm Entsorgung“, bestehend aus einem Wirtschaftsplan und einem Vermögensplan, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ einstimmig beschlossen

TOP 18 Gesundheit zu Hause: Telemedizinisch-gestützte Community Health Nurse im ländlichen Raum (TelCo)
Vorlage: X/2024/175

Abg. Albrecht betonte die Wichtigkeit der Thematik und dankte der Kreisverwaltung für die Projektausarbeitung. Das Projekt würde insbesondere die ältere Bevölkerung unterstützen und langfristig die Notaufnahmen entlasten. Hintergrund für die Einführung der Community Health Nurses sei die schwindende Anzahl an Ärzten/Ärztinnen im ländlichen Raum. Ferner begrüßte er die finanzielle Beteiligung der Gemeinden Krummhörn und Hinte, in deren Gemeindegebieten das Projekt starten würde.

Abg. Behrens unterstütze die Aussagen von Abg. Albrecht und ergänzte, dass er erwarte, dass sich weitere Landkreise diesem Pilotprojekt anschließen würden. Die Stärkung der ärztlichen Versorgung auf dem Land sei voranzutreiben.

Abg. Albers kritisierte, dass mögliche Fördergelder in der Vergangenheit für ähnliche Projekte nicht in Anspruch genommen worden seien.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Durchführung des Pilotprojektes „Gesundheit zu Hause: Telemedizinisch-gestützte Community Health Nurse im ländlichen Raum (TelCo)“ für den Projektzeitraum 2025 bis 2027 wird beschlossen. Von den Gesamtkosten in Höhe von



250.000,- € über die Laufzeit von 3 Jahren wird der Landkreis Aurich einen Anteil von 70 % in Höhe von 175.000,- € tragen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 19 Anträge zum Haushalt

Landrat Meinen erklärte, dass in der Sitzung des Kreistages am 26. September 2024 der Haushaltsplan des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2025 ausführlich vorgestellt worden und anschließend umfangreich in den Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen sowie der interfraktionellen Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung und der Verwaltung diskutiert worden sei. Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen, der Ausschuss für Personal, Organisation und Gleichstellung sowie der Kreisausschuss hätten den Beschluss zur Haushaltssatzung 2025 bereits empfohlen. Er begrüßte weiter den Umstand, dass der Haushalt nunmehr gesetzeskonform im November des Vorjahres zum Haushaltsjahr beschlossen werden könne. Er sprach zunächst einen Dank gegenüber Kreisrätin Flohr, Kämmerin Hanekamp und den Mitarbeitenden der Zentralen Finanzverwaltung für die umfangreiche Aufstellung des Haushaltsplans 2025 aus. Zudem dankte er Abg. Gossel als Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen sowie den restlichen Mitgliedern des Kreistages.

Der vorliegende Haushaltsplan sei beeinflusst von Krisen und Unwägbarkeiten. In der Vergangenheit habe kein Kreishaushalt mit einem so hohen planmäßigen Fehlbedarf abgeschlossen. Auch die mittelfristige Finanzplanung würde keine baldige Verbesserung ausweisen. Der Umfang an freiwilligen Leistungen sei gering, die Rahmenbedingungen seien meist auf gesetzliche Regelungen zurückzuführen. Er kritisierte, dass die kommunale Selbstverwaltung im Ursprung einen Spielraum ermöglichen müsste, die finanzielle Ausgestaltung einer Kommune zu beeinflussen, dies jedoch kaum mehr realisierbar sei.

Neben der Haushaltssatzung würde auch ein Haushaltssicherungskonzept zur Beschlussfassung vorliegen. In diesem Zusammenhang verwies **Landrat Meinen** auf ein Schreiben der Niedersächsischen Innenministerin Behrens vom 17. Oktober 2024 mit dem Titel „Unterstützungsleistungen für Krankenhäuser und ihre Bewertung im Rahmen von kommunalen Haushalten und Haushaltssicherungskonzepten“. Dem Inhalt sei zu entnehmen, dass alle Defizite der kommunalen Haushalte als bedingt durch die Auswirkungen des Angriffskrieges in der Ukraine zu werten seien. Dies ermögliche den Kommunen künftig Verschuldungen aufzubauen, die erst in 30 Jahren beglichen werden müssten. Dieses Vorgehen sei nicht nachvollziehbar und es sollte trotzdem ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt und beschlossen werden.

Weiter stellte **Landrat Meinen** die Eckdaten des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 des Landkreises Aurich vor. Demnach würde der Ergebnishaushalt planerisch mit Erträgen in Höhe von rd. 530,8 Mio. Euro und Aufwendungen in Höhe von rd. 565 Mio. Euro mit einem Fehlbedarf von rd. 35 Mio. Euro abschließen. Zudem seien im

Finanzhaushalt Investitionen von rd. 30 Mio. Euro geplant, die bereits auf ihre Notwendigkeit überprüft worden seien.

Abg. Harm-Rehrmann wies zunächst auf die aktuellen europaweiten Krisen und deren Auswirkungen auf die Kommunen hin. Die Aufgaben des Landkreises Aurich seien künftig auf Grund aufgebrauchter Rücklagen lediglich durch die Aufnahme neuer Kredite zu bewältigen. Sie stellte anschließend die Tätigkeiten der interfraktionellen Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung in der Vergangenheit sowie hinsichtlich der Gestaltung des Kreishaushaltes für das Haushaltsjahr 2025 vor. Diesbezüglich machte sie insbesondere deutlich, dass die freiwilligen Leistungen lediglich 2,4 % des Gesamtaufgabevolumens darstellen würden. Es sei dennoch festgelegt worden, dass diese künftig bei Beschlussfassung besonders auf ihre Notwendigkeit geprüft werden sollten.

Weiter machte **Abg. Harm-Rehrmann** deutlich, dass die stetig ansteigenden Personalkosten nicht ohne ausführliche Beleuchtung eingekürzt werden sollten. Die wachsenden Aufgaben der Kreisverwaltung könnten nur durch ausreichendes und qualifiziertes Personal bewerkstelligt werden, sodass die Verwaltung als serviceorientiert wahrgenommen werden könnte. Die Politik hätte diesbezüglich klare und verlässliche Ziele und Rahmenbedingungen zu definieren. In Bezug auf den ebenfalls zum Beschluss stehenden Stellenplan erläuterte sie, dass dieser wenige neue Stellen beinhalten würde. Es sei angedacht, bei dauerhaften Personalengpässen in der interfraktionellen Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung über einen möglichen Nachtragshaushalt zu beraten.

Zudem erklärte **Abg. Harm-Rehrmann**, dass eine Erhöhung der Kreisumlage nicht lösungsorientiert sei. Vielmehr seien das Land und der Bund in der Pflicht, die finanziellen Voraussetzungen für die gerade im Hinblick auf die Zukunft hohe Anzahl an übertragenen Aufgaben zu erbringen.

Abg. Gossel begrüßte anfänglich die geplanten Investitionen des Landkreises in seine Infrastruktur, die insbesondere der heimischen Wirtschaft zu Gute kommen würden. Der planerische Fehlbedarf sei auf die ansteigende Aufgabenübertragung durch das Land und den Bund auf die kommunalen Gebietskörperschaften sowie die hierfür ausstehende Finanzmittelbereitstellung zurückzuführen. Hierdurch müssten die Kommunen für die Aufgabenbewältigung finanziell einstehen. Er forderte die Schaffung eigener Handlungsspielräume für die Kommunen sowie ein realistisches Konnexitätsprinzip. Die Entlastung der Kommunen sei zwingend notwendig, um die Leistungsfähigkeit zukünftig gewährleisten zu können.

Im Rahmen der Sitzungen der interfraktionellen Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung seien viele Kostenstellen beleuchtet worden. Es sei erstrebenswert, dass künftig die finanziellen Auswirkungen auf den Kreishaushalt bei den einzelnen Beratungen sowie Beschlussfassung durch die Kreistagsmitglieder, jedoch im Rahmen der Verwaltungstätigkeiten auch durch die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung, kritischer hinterfragt werden würden.

Weiter kritisierte **Abg. Gossel** die stetig ansteigende Bürokratie, die die Bundes- sowie Landesregierung der Bevölkerung auferlegen würden. Die Verwaltung müsse digitaler werden und unnütze Anforderungen müssten entfallen. Zudem bemängelte er die aktuelle Aussage des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport,



dass es den Kommunen ermöglichen würde, die vergangenen und künftigen Verluste der Krankenhäuser als Folgen des Ukraine-Krieges auszuweisen. Die Schulden würden sich hierdurch nicht verringern, sondern lediglich zeitlich verschieben.

Hinsichtlich einer Erhöhung der Kreisumlage gab **Abg. Gossel** zu bedenken, dass den kreisangehörigen Kommunen die Möglichkeiten zur Mittelbereitstellung fehlen würden und dies Steuererhöhungen für die Bevölkerung als Konsequenz mit sich bringen würde. Die aktuell veröffentlichten Zahlen der Steuerschätzungen für Niedersachsen würden die finanzielle Not der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden ebenfalls untermalen. Es sei künftig mit weiteren Mindererträgen zu rechnen.

Abg. Altmann erklärte zunächst, dass eine Erhöhung der Kreisumlage für die kreisangehörigen Kommunen eine enorme finanzielle Belastung darstellen würde. Dieses Thema fordere Transparenz und Kommunikation. Weiter berichtete sie von der Arbeit der interfraktionellen Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung. Die Kürzung von Mitteln für freiwillige Leistungen sei auf Grund des geringen Anteils am Gesamthaushaltsvolumen für die Konsolidierung des Kreishaushaltes nicht zielführend. Daher habe man sich bei den Beratungen auf das Verwaltungshandeln konzentriert.

In Bezug auf den Stellenplan erläuterte **Abg. Altmann**, dass im Jahr 2025 mehr als die doppelte Anzahl von Personalstellen erforderlich seien, als die, die im aktuellen Stellenplan abgebildet seien. Sie kritisierte dies und wies auf die Vernachlässigung der öffentlichen Sicherheit hin. Zudem werde dieses Vorgehen den ansteigenden Anforderungen und Aufgabenübertragungen an die Kreisverwaltung und den hohen Belastungen der Mitarbeitenden nicht gerecht. Die mögliche Anpassung des Stellenplans im Rahmen eines Nachtragshaushaltes halte sie für nicht praktikabel.

Weiter kritisierte **Abg. Altmann** den erforderlichen Verlustausgleich hinsichtlich der Errichtung der Zentralklinik in Georgsheil. Es sei bedenklich, dass die Kostenübernahme durch das Land Niedersachsen über die Förderbescheide hinaus derzeit lediglich erwartet werden würde, jedoch noch nicht verbindlich zugesagt worden sei. Sollte dies nicht eintreten, müssten die beteiligten Kommunen die finanziellen Mittel aufbringen. Diesbezüglich bemängelte sie ferner die ausstehende Umstrukturierung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH, die mehr Transparenz für die Kreistagsabgeordneten herbeiführen würde.

Abschließend äußerte sich **Abg. Altmann** kritisch über den durch einen Eigenbetrieb der Kreisverwaltung durchgeführten Breitbandausbau. Es würden Defizite ausgewiesen werden, die durch den Kernhaushalt des Landkreises gedeckt werden müssten. Zudem würde der Ausbau zu langsam vorangehen.

Abg. Ott erläuterte den Antrag zum Haushalt der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Tagesordnungspunkt 19.1) und beantragte den Verweis in den Ausschuss für Personal, Organisation und Gleichstellung.

Abg. Hilde Ubben erläuterte eingangs, dass die Fraktion Freie Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich im vergangenen Jahr beantragt hätte, dass die unbesetzten Personalstellen zunächst nicht besetzt werden sollten, um die entsprechenden Personalkosten einzusparen. Sie kritisierte, dass dieser Antrag vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung seinerzeit abgelehnt worden sei.



Zudem führte **Abg. Hilde Ubben** aus, dass die Kreisverwaltung ihre Aufgaben ohne die finanzielle Unterstützung aus eigenen Mitteln bewältigen könne. Hierfür sei es erforderlich, die finanziellen Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen von der Verwaltung und der Politik umfangreicher zu hinterfragen und zu berücksichtigen. Sie forderte konkrete Vorschläge hinsichtlich möglicher Konsolidierungsmaßnahmen sowie zur strukturellen Veränderung der Verwaltung, die von dieser erarbeitet werden müssten.

Weiter kritisierte **Abg. Hilde Ubben** hinsichtlich des Breitbandausbaus, dass viele Versprechungen gemacht, jedoch nicht eingehalten wurden bzw. werden würden. Die anhaltenden Problematiken seien schnellstmöglich zu lösen. Ferner bemängelte sie die fehlende Zustimmung des Personalrates zum vorliegenden Stellenplan. Dieses Vorgehen sei nicht ausreichend begründet und somit nicht nachvollziehbar. Zudem sei ein Beförderungsstau nicht erkennbar.

Hinsichtlich der Verlustübernahme für die Kliniken stellte **Abg. Hilde Ubben** dar, dass die Entwicklung wenig bis gar nicht beeinflussbar sei. Des Weiteren erläuterte sie ihre Bedenken bezüglich der Entwicklung der Kosten für den Schülertransport. Hier habe man zu lange verwaltet und zu wenig gegengesteuert. Daneben seien keine positiven Veränderungen im Bereich der finanziellen Mittel für die Pflegeheime zu verzeichnen.

Zum Schluss sprach sich **Abg. Hilde Ubben** für einen Doppelhaushalt der Haushaltsjahre 2026 und 2027 aus, vor dem Hintergrund der Kommunalwahlen im Jahr 2026 solle so die Verwaltung entlastet werden.

Abg. Seelgen erläuterte, dass planerisch das höchste Defizit in der Geschichte der Kreisverwaltung ausgewiesen worden sei. Die Rücklagen seien aufgebraucht worden und vorhandene Einsparmöglichkeiten bereits erschöpft. Grundsätzliches Problem sei, dass die Kommunen für die Erfüllung ihrer Aufgaben nicht ausreichend finanziert werden würden. Von Personaleinsparungen sei abzuraten, da dies zu Qualitätsverlust der Arbeit führen und somit Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bevölkerungen haben würde.

TOP 19.1 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.11.2024;**
Schaffung einer Stelle für Cybersicherheit und Erstellung eines
Cyberschutzkonzepts
Vorlage: X-AF/2024/042

Abg. Behrens kritisierte, dass sich der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Versäumnisse der Kreisverwaltung hinsichtlich der Cybersicherheit stützen würde, die jedoch nicht erkennbar seien. Eine 100%ige Sicherheit sei nicht möglich, die IT-Sicherheit würde dennoch umfangreich gegeben sein. Ein Bedarf zur Schaffung der beantragten Stelle und Erarbeitung eines Cyberschutzkonzepts sei nicht nachvollziehbar.

Kreisrätin Flohr erläuterte zur Einordnung des Themas, dass die IT-Sicherheit der Kreisverwaltung gut aufgestellt sei. Weiter ausbauen werde man den Bereich des übergeordneten Business Continuity Managements (BCM). Eine entsprechende Projektstelle sei vorgesehen und werde im Ausschuss für Personal, Organisation und



Gleichstellung vorgestellt werden. Der Antrag würde jedoch am tatsächlichen Bedarf vorbeigehen.

Landrat Meinen erklärte, dass die aktuelle Phishing-Attacke auf die Auricher Kreisverwaltung sauber abgearbeitet worden sei und schnellstmöglich entsprechende Konsequenzen umgesetzt worden seien. Es seien der Kreisverwaltung keine Versäumnisse vorzuwerfen.

Daraufhin machte **Abg. Ott** deutlich, dass sich der Antrag auf zukünftige Herausforderungen beziehen würde. Aktuelle Versäumnisse würden nicht vorliegen.

Abg. Kleen stellte dar, dass die Begründung im Antrag anders formuliert worden sei. Die Kreisverwaltung würde die intensiven technischen Möglichkeiten für die Sicherheit nutzen.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Antrag in den Ausschuss für Personal, Organisation und Gleichstellung (sh. Tagesordnungspunkt) zu verweisen:

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Personal, Organisation und Gleichstellung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 38 Enthaltungen: 5
➔ **mehrheitlich abgelehnt**

Anschließend zog die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag zurück.

TOP 20 **Stellenplan 2025, Teil A und B**
Vorlage: X/2024/188

Beschluss:

Der Stellenplan 2025, Teil A und B, wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 13 Enthaltungen: 0
➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 21 **Abwägung und Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes 2025**
Vorlage: X/2024/176

Beschluss:

Der Kreisumlagehebesatz für das Haushaltsjahr 2025 wird auf 50,5 v.H. festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 22 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: X/2024/177

Beschluss:

Die Haushaltssatzung des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2025 einschließlich des Investitionsprogrammes für die Haushaltsjahre 2025 bis 2028 wird in der vorgelegten Form beschlossen. Die wesentlichen Produkte werden in der vorgelegten Form festgelegt. Die Finanzplanungsdaten für den Zeitraum bis 2028 werden zur Kenntnis genommen. Dem Stellenplan des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2025 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 42 Nein-Stimmen: 6 Enthaltungen: 0
➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 23 Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltsjahr 2024 und Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: X/2024/178

Beschluss:

Der Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltsjahr 2024 und das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2025 werden in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 42 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 6
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 24 Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Aurich
Vorlage: X/2024/134

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2023 vom Eigenbetrieb „Rettungsdienst des Landkreises Aurich“ wird festgestellt. Die Bilanz schließt auf der Aktivseite und der Passivseite mit 12.597.485,55 Euro ausgeglichen ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Bilanzverlust in Höhe von 660.769,08 Euro ab.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 25 Entlastung des Landrates und der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: X/2024/135



(Hinweis: Landrat Meinen nahm an der Abstimmung nicht teil.)

Beschluss:

Dem Landrat und der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Rettungsdienst des Landkreises Aurich“ für das Haushaltsjahr 2023 wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 26 **Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes
"Rettungsdienst des Landkreises Aurich"**
Vorlage: X/2024/136

Beschluss:

Der Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsjahres 2023 in Höhe von 660.769,08 Euro und die Verzinsung des Eigenkapitals des Landkreises Aurich in Höhe von 16.361,34 Euro (4 % des festgesetzten Kapitals in Höhe von 409.033,50 Euro) wird vom Gewinnvortrag abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 27 **Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes
"Breitbandnetz Landkreis Aurich"**
Vorlage: X/2024/165

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes „Breitbandnetz Landkreis Aurich“ wird festgestellt. Die Bilanz zum 31.12.2023 schließt auf der Aktivseite und Passivseite mit 86.900.669,80 Euro ausgeglichen ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 136.543,33 Euro ab. Dieser wird dem Verlustvortrag von 319.422,99 Euro zugerechnet.

Dem Landrat und der Betriebsleitung wird gemäß § 35 Eigenbetriebsverordnung für den Eigenbetrieb „Breitbandnetz Landkreis Aurich“ für das Jahr 2023 die Entlastung erteilt.

Der Bilanzverlust wird in Höhe von 455.966,32 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 40 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 8
➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 28 **Erlass einer 9. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung für den Landkreis Aurich (Abfallwirtschaftssatzung) vom 20.12.2012**
Vorlage: X/2024/193

Beschluss:

Die 9. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallbewirtschaftung für den Landkreis Aurich (Abfallwirtschaftssatzung) vom 20.12.2012 wird erlassen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 29 **Erlass einer 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Aurich (Abfallgebührensatzung) vom 22.12.2017**
Vorlage: X/2024/194

Beschluss:

Die 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung im Landkreis Aurich (Abfallgebührensatzung) wird mit Wirkung zum 01.01.2025 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 44 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 4

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 30 **Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Landkreises Aurich über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im öffentlichen Personennahverkehr ab dem 01.01.2025**
Vorlage: X/2024/182

Kreisrat Smolinski erläuterte, dass die Beschlussfassung zur allgemeinen Vorschrift des Landkreises Aurich, die die Weiterfinanzierung des Deutschlandtickets beinhalte, zunächst für die Sitzung des Kreistages im Dezember 2024 vorgesehen gewesen sei. Die erforderliche Richtlinie des Landes Niedersachsen würde nunmehr doch schon vorliegen, sodass die Beschlussfassung bereits möglich sei.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Satzung „Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Landkreises Aurich über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im öffentlichen Personennahverkehr“ vom 17.06.2024 mit Änderung vom 11.11.2024 wird beschlossen.



Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 46 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1
➔ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 31 **Gründung und Beitritt eines Vereins „Kommunaler Mühlenbeirat im Landkreis Aurich“ e. V.**
Vorlage: X/2024/158

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Verein „Kommunaler Mühlenbeirat im Landkreis Aurich“ e. V. beizutreten und den Denkmalpfleger des Landkreises Aurich oder einen vom Landrat benannten Vertreter als Vertreter des Landkreises Aurich für die Mitgliederversammlung beziehungsweise Beratung des Vorstandes zu entsenden.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 32 **Entwurf zur 2. Änderung der "Verordnung über die Schau und Unterhaltung der Gewässer dritter Ordnung für das Gebiet des Landkreises Aurich" vom 12.09.1986**
Vorlage: X/2024/159

Beschluss:

Die „Verordnung über die Schau und Unterhaltung der Gewässer dritter Ordnung für das Gebiet des Landkreises Aurich“ vom 12.09.1986 wird in der Fassung der im Entwurf vorliegenden 2. Änderung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 33 **Verkauf der Liegenschaft "Gartenweg 21, 26506 Norden" des Eigenbetriebs KVHS Aurich-Norden**
Vorlage: X/2024/170

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Verkauf der Liegenschaft „Gartenweg 21, 26506 Norden“ des Eigenbetriebs KVHS Aurich-Norden vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 42 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 6
➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 34 **Kauf der Liegenschaft "Parkstraße 4-7, 26506 Norden" des Eigenbetriebs KVHS Aurich-Norden**
Vorlage: X/2024/172

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Liegenschaft „Parkstraße 4-7, 26506 Norden“ zu kaufen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 35 **Ernennung eines Landschaftswartes zur Betreuung verschiedener Landschafts- und Naturschutzgebiete**
Vorlage: X/2024/162

Beschluss:

Gemäß § 35 des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes (NNatSchG) vom 19. Februar 2010 (Nds. GVBl. S. 104) wird zur Betreuung des Landschaftsschutzgebietes „Krummhörn“ sowie des Naturschutzgebietes „Leyhörn“ Herr Wolfgang Strecker zum ehrenamtlichen Landschaftswart des Landkreises Aurich bestellt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 36 **Antrag der Fraktion FW im Landkreis Aurich vom 09.10.2024; Beratung über ein mögliches Nachtfahrverbot für Mähroboter zum Schutz von Igel und anderen nachtaktiven Kleintieren**
Vorlage: X-AF/2024/036

Abg. Krüger erläuterte den Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich.

Abg. Altmann erläuterte den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und kritisierte, dass die im Änderungsantrag genannten Vertreter/innen verschiedener Körperschaften nicht zur Sitzung des Kreistages eingeladen worden seien.

Abg. Kleen stellte sein Unverständnis darüber dar, dass Mähroboter von den Nutzern/Nutzerinnen so eingestellt werden würden, dass sie nachts fahren. Die breite Berichterstattung zu dieser Thematik habe diesbezüglich bereits Aufklärungsarbeit geleistet und einige Einwohner/innen erreicht. Durch das beantragte Verbot würden jedoch Regelungen geschaffen werden, dessen Umsetzung nicht kontrolliert werden könnte. Es appellierte an die Eigenverantwortlichkeit der Nutzer/innen.

Abg. Looden kritisierte, dass andere Regelungen auch Verbote beinhalten würden, dessen Einhaltung in der Realität kaum kontrollierbar seien.

Landrat Meinen erklärte, dass die Schaffung und Kontrolle von rechtlichen Regelungen miteinander einhergehen würden. Die untere Naturschutzbehörde habe grund-



sätzlich ein Betretungsrecht für Grundstücke außerhalb von Wohngebäuden, der an ein Wohnhaus angrenzende eingefriedete Garten sei jedoch vom Wohnungsbegriff umfasst und durch Artikel 13 des Grundgesetzes geschützt. Die Kontrolle der Einhaltung des beantragten Nachtfahrverbots von Mährobotern sei folglich nicht möglich.

Anschließend führte **Abg. Weiss** die Erläuterungen zum Antrag der Fraktion Freien Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich weiter aus.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss hinsichtlich des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschluss:

In Ergänzung des Antrags der Fraktion Freien Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich zur Beratung eines möglichen Nachtfahrverbots für Mähroboter werden für die Debatte folgende Vertreter/innen zur Berichterstattung eingeladen bzw. hinzugezogen:

1. Untere Naturschutzbehörde zur Situation der Igel und weiteren betroffenen Arten
2. BUND und NABU im Kontext mit bedrohten Tierarten
3. Tierärztin Kerstin de Buhr oder andere Tierärzte mit Praxiserfahrung zu durch Mähroboter verletzten Igeln

Des Weiteren berichtet die Verwaltung über den Sachstand der Erfahrungswerte von Kommunen/Landkreisen, die bereits ein Nachtfahrverbot für Mähroboter eingeführt haben.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 34 Enthaltungen: 0
➔ **Mehrheitlich abgelehnt**

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss hinsichtlich des Antrags der Fraktion Freie Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich:

Beschluss:

Umsetzung eines Nachtfahrverbots für Mähroboter zum Schutz von Igeln und anderen nachtaktiven Kleintieren.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 34 Enthaltungen: 0
➔ **mehrheitlich abgelehnt**

TOP 37 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2024;
Klausurtagung Gesundheit tagt öffentlich
Vorlage: X-AF/2024/037

Abg. Albers erläuterte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Abg. Wimberg erklärte, dass die Kreistagsmitglieder grundsätzlich keine Bedenken bei der Einbeziehung der Öffentlichkeit hinsichtlich des Themas Gesundheitsversorgung hätten, im Rahmen der Klausurtagung zur Gesundheitsversorgung jedoch keine Beschlüsse gefasst und zudem sensible Daten der Gesellschaft thematisiert werden würden. Ferner sei die Beschlussfassung zur Einführung des Formats der nichtöffentlichen Klausurtagung seinerzeit einstimmig erfolgt.

Abg. Hilde Ubben unterstütze den Antrag hinsichtlich der künftigen öffentlichen Klausurtagungen.



Abg. Behrens gab zu Bedenken, dass nicht alle sensiblen Daten des Konzerns Zentralklinik veröffentlicht werden sollten, um diesen vor beispielsweise der Konkurrenz zu schützen.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Klausurtagungen Gesundheitsversorgung finden zukünftig öffentlich statt.

Abstimmungsergebnis:

 Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 35 Enthaltungen: 1
 **mehrheitlich abgelehnt**

TOP 38 **Resolution der Fraktion Sozialdemokratische Partei Deutschlands vom 04.11.2024; Resolution zur aktuellen Situation bei VW**
Vorlage: X-AF/2024/041

Abg. Kleen und **Abg. Behrens** erläuterten die gemeinsame Resolution der SPD-Fraktion sowie CDU/FDP-Gruppe, die sich aus dem ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion und dem Änderungsantrag der CDU/FDP-Gruppe ergeben hätte.

Abg. Hilde Ubben erläuterte den Änderungsantrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich.

Abg. Looden beschrieb die große Bedeutung des Volkswagenwerkes in Emden für die Region sowie die Konsequenzen einer Schließung dieses Standortes.

Abg. Ott erklärte, die Mitglieder des Kreistages müssten hinter den Mitarbeitenden der Volkswagen AG stehen. Es bliebe jedoch die Frage offen, wie der Aufsichtsrat der Gesellschaft den Vorstand in der Vergangenheit kontrolliert habe. Die äußeren Rahmenbedingungen, die auf die Gesellschaft einwirken würden, könnten kaum beeinflusst werden. Volkswagen habe einen großen Einfluss auf die regionale Wirtschaft und stelle ferner im Werk in Emden eine Vielzahl an Arbeitsplätzen zur Verfügung. Auch die örtlichen Kommunen würden von der aktuellen Situation bei Volkswagen betroffen sein. Die Konkurrenz im Ausland würde zudem anwachsen. Die Gesellschaft habe strategische Fehler gemacht, unter deren Auswirkungen die Mitarbeitenden indes nicht leiden dürften.

Landrat Meinen stellte dar, dass die aktuelle Diskussion über Standortschließungen die Bevölkerung mit Sorge erfüllen würde. Dies hätte erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote in der Region. Er hoffe, dass der Vorstand und die Gewerkschaft die Krise gemeinsam bewältigen könnten. Hierfür sei eine moderne Politik des Vorstandes sowie das Schaffen verlässlicher Rahmenbedingungen durch den Bund und die EU erforderlich.

Hinsichtlich des Änderungsantrages der Fraktion Freie Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich beschrieb **Abg. Kleen**, dass die vorliegende gemeinsame Resolution der SPD-Fraktion sowie CDU/FDP-Gruppe inhaltlich umfangreicher sei. Diesbezüglich brachte **Abg. Hilde Ubben** an, dass eine weitere gemeinsame Resolution unter Integration des Änderungsantrags der Fraktion Freien Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich arbeitet werden solle.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss hinsichtlich des Änderungsantrags der Fraktion Freie Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich:

Beschluss:

Die Resolution zur aktuellen Situation bei Volkswagen in vorgelegter Form wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 31 Enthaltungen: 6

➔ **Mehrheitlich abgelehnt**

Anschließend fasste der Kreistag folgenden Beschluss hinsichtlich der gemeinsamen Resolution der SPD-Fraktion sowie CDU/FDP-Gruppe:

Beschluss:

Die gemeinsame Resolution zur aktuellen Situation bei Volkswagen in vorgelegter Form wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 5

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 39 **Anschlussfinanzierung für einen Kommunalkredit der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich-Norden - Vermögensverwaltung - des Landkreises Aurich mit einer Restschuld in Höhe von 2.739.891,83 €**
Vorlage: X-MV/2024/036

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 40 **Aufnahme eines Kommunalkredites i.H.v. 5.657.000 € für den Eigenbetrieb Breitbandnetz Landkreis Aurich**
Vorlage: X-MV/2024/040

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 41 Vergabe von Verkehrsleistungen im ÖPNV – Vorstellung weiterer Linien der "Nachteule"
Vorlage: X-MV/2024/039

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 42 Bericht des Landrates

Landrat Meinen berichtete, dass die planmäßige nächste Sitzung des Kreistages am 17. Dezember 2024 gegebenenfalls entfallen werde. Weitere Informationen würden zum gegebenen Zeitpunkt folgen.

TOP 43 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Abg. Stegemann erbat die Abstimmungsergebnisse der einzelnen Tagesordnungspunkte nach jeder Abstimmung bekannt zu geben.

Abg. Heinrich Ubben gab zu beachten, dass die Fraktion Freie Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich nicht zu verwechseln mit der Partei Freie Wähler sei.

TOP 44 Einwohnerfragestunde

Es lag keine Wortmeldung vor.

TOP 45 Schließung der öffentlichen Sitzung

Vorsitzender Behrends schloss um 17:41 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Meinen

Landrat

gez. Behrends

Vorsitzender

gez. Wessels

Protokollführerin